

Nr. 1



STADT **LINGEN EMS**

Der Oberbürgermeister

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
am Mittwoch, 29. Januar 2020**

Sitzungsort: Sitzungsraum der Ortsverwaltung Brögbern
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Vorsitzender:
Ströer, Ludger

Anwesend:
Teschke, Michael
Bögel, Ortrud
Gravemann, Peter
Helmes, Dietmar
Klein, Olga
Kock, Godehard
Krämer, Heiner
Talle, Wolfgang
Wiegmann, Hermann-Otto
Wiegmann, Petra
Wintermann, Annette

Verwaltung:

Es fehlten:
Hausdorf, Ulrich

Protokollführer/in:
Wenink, Jan

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 05. Dezember 2019
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Straßenausbau Am Kindergarten
 - 3.2. 30er Zone Duisenburger Straße
 - 3.3. Freihalten von Feuerlöschbrunnen
 - 3.4. Anschaffung eines Hundekotbeutelspenders
 - 3.5. Radweg Am Kindergarten/Flachswischke
 - 3.6. Anbau kath. Kita St. Marien
 - 3.7. 5,5 Tonnen-Schilder in der Jasminstraße
 - 3.8. Zuschüsse
 - 3.9. Seitenraum Beckhookweg
 - 3.10. Standorte Geschwindigkeitsmessgerät
 - 3.11. Parksituation Am Sandhügel
 - 3.12. Bodenwelle Damaschkestraße/Grenzweg/Im Holz
4. Einwohnerfragestunde
 - 4.1. Straßenschilder Duisenburger Straße /Paulstraße
 - 4.2. Geschwindigkeit Adelliger Hof
5. Vorstellung und Überprüfung der Hauptradroute Brögbern - Innenstadt
6. Gewährung eines Zuschusses an die Leiterrunde der kath. Kirchengemeinde St. Marien für neue Zelte/Stromversorgung
7. Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Verwerfungen Radweg und Parkplatz Grundschule Brögbern
 - 7.2. Einweihung Laufstrecke
 - 7.3. Fahrgastzahlen LiLi
 - 7.4. Fußweg Lenzfeld

Sitzungsverlauf:

Öffentliche Sitzung

Beginn öffentlicher Teil: 17:00
Ende öffentlicher Teil: 17:40

- 1. Begrüßung und Feststellung**
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
 - b) der Beschlussfähigkeit**
 - c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ströer eröffnete um 17:00 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18 die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit des Ortsrates sowie die Tagesordnung fest.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 05. Dezember 2019**

Herr Teschke bat um Ergänzung des Protokolls hinsichtlich seiner Anmerkung zum Breitbandausbau. In den von der Deutschen Glasfaser ausgebauten Gebieten solle auf zukünftig entstehende Folgeschäden geachtet werden, damit die Stadt nicht für die Behebung der Schäden aufkommen müsse.

- 3. Bericht der Verwaltung**

Herr Wenink berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

- 3.1. Straßenausbau Am Kindergarten**

Herr Wenink wies darauf hin, dass der Straßenausbau noch nicht abgeschlossen sei und die mitgeteilten Stellen noch hergerichtet werden.

- 3.2. 30er Zone Duisenburger Straße**

Ortsbürgermeister Ströer teilte mit, dass er mit dem Bauhof die notwendige Änderung bereits abgeklärt habe und diese in Kürze erfolgen werde.

- 3.3. Freihalten von Feuerlöschbrunnen**

Herr Wenink informierte, dass vor dem Feuerlöschbrunnen in der Heinrich-Voß-Straße ein Halteverbotsschild aufgestellt und eine entsprechende Markierung aufgetragen werde.

- 3.4. Anschaffung eines Hundekotbeutelspenders**

Ortsbürgermeister Ströer berichtete, dass der Hundekotbeutelspender in den kommenden Tagen aufgestellt werde.

- 3.5. Radweg Am Kindergarten/Flachswischke**

Herr Wenink führte aus, dass der Fachdienst Tiefbau eine Kostenberechnung vornehmen werde, falls der Ortsrat sich entscheide eine der beiden, in der letzten Ortsratssitzung vorgestellten Varianten, weiter zu verfolgen.

Nach kurzer Beratung waren sich die Ortsratsmitglieder einig, die Variante einer weiteren Laterne direkt am Radweg zwischen den Einfahrten zum Wohngebiet Flachswische weiter zu verfolgen. Der Fachdienst Tiefbau solle die Kosten ermitteln. In der nächsten Sitzung solle über die Umsetzung entschieden werden.

Frau Wintermann erkundigte sich, ob es sich um eine städtische Aufgabe der Verkehrssicherungspflicht handle, da der Radweg von vielen Grundschulern als Schulweg genutzt werde.

3.6. Anbau kath. Kita St. Marien

Herr Wenink informierte, dass die Ausschreibung für den Anbau der Kita St. Marien voraussichtlich am 15. Februar veröffentlicht werde.

3.7. 5,5 Tonnen-Schilder in der Jasminstraße

Herr Wenink wies darauf hin, dass sich der Fachdienst Recht und Ordnung die 5,5 Tonnen-Schilder vor Ort angeschaut und festgestellt habe, dass die Schilder gut sichtbar seien.

Es wurde mitgeteilt, dass der Grundstückseigentümer bereits einen Rückschnitt der Hecke vorgenommen habe.

3.8. Zuschüsse

Herr Wenink berichtete, dass die in der letzten Ortsratssitzung beschlossenen Zuschüsse an den Volkstanzverein De Dreihdanzers ut Lingen und an die ev. luth. Christuskirchengemeinde ausgezahlt wurden.

3.9. Seitenraum Beckhookweg

Herr Wenink wies darauf hin, dass der Bauhof mit den Ausbesserungen des Seitenraums bereits begonnen habe.

3.10. Standorte Geschwindigkeitsmessgerät

Herr Wenink verteilte eine Übersicht mit den aktuell wechselnden Standorten des Geschwindigkeitsmessgeräts und erläuterte, dass diese ca. alle sechs Wochen versetzt werden.

Nach kurzer Beratung baten die Ortsratsmitglieder um Erweiterung der Liste um Standorte in den Straßen Am Sandhügel sowie Veddernberg. Der Standort Adeliger Hof könne zukünftig entfallen.

3.11. Parksituation Am Sandhügel

Herr Wenink teilte mit, dass bei einer Kontrolle vor Ort keine Verstöße festgestellt wurden. Bei Gelegenheit werden weitere Kontrollen durchgeführt, auf Grund der derzeitigen Personalressourcen sei eine regelmäßige Kontrolle jedoch nicht möglich.

3.12. Bodenwelle Damaschkestraße/Grenzweg/Im Holz

Die Ortsratsmitglieder baten darum, dass die Bodenwelle Damaschkestraße/ Grenzweg/Im Holz auf ihre Ursache untersucht werde.

4. Einwohnerfragestunde

4.1. Straßenschilder Duisenburger Straße /Paulstraße

Ein Einwohner wies darauf hin, dass auf der Ecke Paulstraße/Duisenburgerstraße das Straßenschild sowie das Vorfahrtsschild entwendet wurden.

4.2. Geschwindigkeit Adeliger Hof

Ein Einwohner teilte mit, dass auf der Straße Adeliger Hof die Geschwindigkeit oftmals nicht eingehalten werde.

Ortsbürgermeister Ströer erläuterte, dass dies bereits des Öfteren an den Landkreis und die Polizei weitergegeben wurde. Eine Veränderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sei jedoch nicht möglich. Er regte an, den LK zu bitten erneut Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

5. Vorstellung und Überprüfung der Hauptradroute Brögbern - Innenstadt

Herr Wenink erläuterte anhand einer Übersicht die im Rahmen des Konzeptes Klimafreundlicher Fuß- und Radverkehr entwickelten Hauptradrouten 1.4 und 1.4a, welche die Innenstadt mit den Ortsteilen verbinden. Herr Teschke ergänzte die Ausführungen und wies darauf hin, dass die Routen als „Premiumradwege“ zu sehen seien und daher entsprechend ausgebaut werden sollen. Insbesondere solle eine Beleuchtung vorhanden sein und, wo möglich, die Fahrbahnbreite über das gesetzliche Mindestmaß hinausgehen. Er wies darauf hin, dass die Route 1.4a vor allem für die Einwohner aus Clusorth-Bramhar sinnvoll sei. Brögberner würden diese Strecke eher selten nutzen. Die Strecke 1.4 werde ebenfalls weniger genutzt, da ein Großteil der Brögberner direkt an der B213 entlang fahre. Für die südlichen Bewohner der Sandbrinker Heide sei die Route jedoch weiterhin wichtig, aktuell aber nicht auf dem Niveau eines Premiumradwegs ausgebaut.

Herr Helmes merkte an, dass der Radweg entlang der B213 ebenfalls als Hauptroute ausgewiesen und mit einer Beleuchtung versehen werden sollte, da hierüber der Hauptradverkehr aus Brögbern fahre. Die Ortsratsmitglieder waren sich einig, dass ein einseitiger, gut ausgebauter Radweg sinnvoll sei. Ortsbürgermeister Ströer sprach sich dafür aus, den westlichen Radweg der B213 hierfür zu überprüfen und wies darauf hin, dass auch der Ortsrat Clusorth-Bramhar diese Streckenführung begrüßen würde.

Herr Krämer wies darauf hin, dass ausreichend Platz für Begegnungsverkehr vorhanden seien müsse. Herr Kock und Herr Helmes ergänzten, dass sichergestellt werden müsse, dass im Herbst das Laub regelmäßig entfernt werde.

Frau Wintermann teilte mit, dass an der Lichtsignalanlage Kreuzung Schwarzer Weg/Haselünner Str. die Wartephasen für Radfahrer sehr lang seien und, zumindest zu Schulzeiten, verkürzt werden sollten. Zudem schlug sie vor optische oder akustische Hinweise für die Wartenden zu ergänzen. Viele Radfahrer würden ansonsten über die Zufahrt zur ehem. Gaststätte Brögber den Schwarzen Weg queren.

Herr Teschke führte aus, dass der Radweg entlang der B213 auf Höhe der Abfahrt der Umgehungsstraße stadtauswärts vor einiger Zeit eine neue Deckschicht erhalten habe. Bislang seien jedoch nur auf einer Seite die Markierungen neu aufgetragen worden.

Herr Tieben erläuterte auf Nachfrage, dass die Routen 2015 im Rahmen von Arbeitsgruppen mit unterschiedlichsten Vertretern, auch aus der Bürgerschaft, festgelegt wurden. Die vorgeschlagenen Routen seien daher nun im Rahmen einer Bachelorarbeit überprüft worden. Durch die Vorstellung in den Ortsräten solle eine Rückmeldung erfolgen, wo die Routen Verbesserungspotenzial aufweisen oder eine Abweichung der Route auf Grund der Erfahrungen im Ortsteil sinnvoll erscheine.

Ortsbürgermeister Ströer schlug vor, dass sich der Ortsrat die Route in einer Arbeitsgruppe genauer anschau und in der nächsten Sitzung erneut berate.

6. Gewährung eines Zuschusses an die Leiterrunde der kath. Kirchengemeinde St. Marien für neue Zelte/Stromversorgung

Ortsbürgermeister Ströer erläuterte den Antrag der Leiterrunde der kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Anschaffung eines neuen Zeltes sowie für die Anschaffung von Ausstattung zur Stromversorgung. Die Gesamtkosten belaufen sich entsprechend der vorgelegten Angebote auf 3.814.14 €, die Volksbank gebe einen Zuschuss von 900 € und der Landkreis werde voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der Kosten gewähren. Er schlug vor 1/3 der Kosten, maximal jedoch 1.000 € durch den Ortsrat zu übernehmen.

Sodann stimmten die Ortsratsmitglieder einstimmig dafür einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der Kosten, maximal jedoch 1.000 € zu gewähren.

7. Anfragen und Anregungen

7.1. Verwerfungen Radweg und Parkplatz Grundschule Brögbern

Herr Teschke wies darauf hin, dass das Pflaster des Radwegs und der Parkplätze vor der Grundschule Brögbern entlang der Duisenburgerstraße einige Unebenheiten aufweise.

7.2. Einweihung Laufstrecke

Herr Kock schlug vor, dass noch ein Termin zur Einweihung oder Bekanntgabe über die Fertigstellung der Laufstrecke erfolgen sollte.

Ortsbürgermeister Ströer schlug vor im März einen Termin abzustimmen und anschließend einen kurzen Presseartikel über die Internetauftritte der Fraktionen zu veröffentlichen.

7.3. Fahrgastzahlen LiLi

Frau Bögel bat um Übersendung einer aktuellen Auswertung der Fahrgastzahlen der Lili für die Brögberner Linie.

7.4. Fußweg Lenzfeld

Herr Krämer merkte an, dass der Fußweg in der Lenzstraße/Lenzfeld in einem schlechten Zustand sei und ausgebessert werden sollte.

Ortsbürgermeister Ludger Ströer schloss die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern und bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ortsbürgermeister

Protokollführer